

„Fragen sind immer
der Anfang von
Veränderungen.“



Für Sie da

Als Patientenbeauftragte der Bundesregierung bin ich **Ansprechpartnerin** für Patientinnen und Patienten und vertrete ihre Anliegen im politischen Raum, in Gremien, auf Veranstaltungen, in der Öffentlichkeit. Vorrangig soll mein Amt dazu beitragen, **Patientenrechte** zu stärken und sie im Gesundheitssystem weiterzuentwickeln.

Mehr Qualität und Transparenz

Patientinnen und Patienten erwarten zu Recht gute Qualität und nachvollziehbare, abgestimmte Behandlungsschritte. Der **Zugang zu hochwertiger Versorgung** darf nicht vom Wissen, Einkommen oder der Finanzkraft des Einzelnen abhängen. Mit den Gesundheitsreformen 2000 und 2004 sind die Weichen für mehr Qualität und **Transparenz im Gesundheitswesen** gestellt. Jetzt werden mein Team und ich, gemeinsam mit Ihnen, die Umsetzung begleiten.

KUNDE	Datum, Unterschrift
nochmals Korrektur erbeten	<input type="checkbox"/>
nach Korrektur druckreif	<input type="checkbox"/>
druckreif	<input type="checkbox"/>
Vorlage am: 17.05.06	

Mehr Rechte

Patientinnen und Patienten müssen ihre Rechte kennen, denn nur gut informierte Patienten können als **selbstbewusste Partnerinnen und Partner** auftreten. Dafür sind mit der Gesundheitsreform sehr konkrete Möglichkeiten geschaffen worden. Zum ersten Mal sind die **Mitwirkungsrechte** der Patientinnen und Patienten gesetzlich verankert. Sie haben jetzt ein verbrieftes Recht auf Beteiligung bei Fragen der medizinischen Versorgung. Mit diesem qualitativ bedeutenden Schritt wurde ein **Beteiligungsprozess** in Gang gesetzt, den ich gemeinsam mit Patienten-, Selbsthilfe- und Verbraucherorganisationen sowie politischen Gremien vorantreiben werde.

Die gesetzlichen Rahmenbedingungen der medizinischen Versorgung werden durch den Gemeinsamen Bundesausschuss als wichtigstes Organ der Selbstverwaltung konkretisiert. Seit Januar 2004 haben die Versicherten dort ein Mitberatungsrecht, das durch die folgenden vier Organisationen wahrgenommen wird.

„Sie haben ein verbrieftes Recht
auf Anhörung und Information.“

www.patientenbeauftragte.de

Adressen und Informationen

**Deutscher Behindertenrat
c/o Sozialverband Deutschland**
Stralauer Str. 63
10179 Berlin
Tel: 030/72 62 22-0
www.deutscher-behindertenrat.de

**Geschäftsstelle der BAG der
PatientInnenstellen
Gesundheitsladen München e. V.**
Auenstr. 31
80469 München
Tel: 089/77 25 65
www.gesundheitsladen-muenchen.de

**Deutsche Arbeitsgemeinschaft
Selbsthilfegruppe e. V.**
Friedrichstr. 28
35392 Gießen
Tel: 0641/994 56 12
www.dag-selbsthilfegruppen.de

Verbraucherzentrale Bundesverband e. V.
„Pillbox“- Markgrafenstr. 66
10969 Berlin
Tel: 030/25 80 0-0
www.vzbv.de





KUNDE	Datum, Unterschrift
<input type="checkbox"/>	nochmals Korrektur erbeten
<input type="checkbox"/>	nach Korrektur druckreif
<input type="checkbox"/>	druckreif
Vorlage am: 17.05.06	

So erreichen Sie mich:

Helga Kühn-Mengel
 Beauftragte der Bundesregierung für die
 Belange der Patientinnen und Patienten

Friedrichstr. 108
 10117 Berlin
 Tel: 01888/441-34 20
 Fax: 01888/441-34 22
 E-Mail: info@die-patientenbeauftragte.de
 www.patientenbeauftragte.de

An jedem zweiten Montag im Monat erreichen Sie mich von 9:00 bis 11:00 Uhr in meiner Bürgersprechstunde unter folgender Telefonnummer: 01888/441 19-12

Für telefonische Fragen steht Ihnen außerdem das Bürgertelefon des Bundesministeriums für Gesundheit von Montag bis Donnerstag von 8:00 bis 20:00 Uhr zur Verfügung (0,12 €/Min. aus dem deutschen Festnetz):

Fragen zur Krankenversicherung:

01805/99 66 02

Fragen zur Pflegeversicherung:

01805/99 66 03

Fragen zur gesundheitlichen Prävention:

01805/99 66 09

www.patientenbeauftragte.de

Woran erkenne ich eine gute Ärztin, einen guten Arzt?

Eine hochwertige ärztliche Versorgung zeichnet sich zum einen durch eine fachliche Qualifikation, zum anderen durch die vertrauensvolle und partnerschaftliche Verständigung zwischen Arzt und Patient aus.

Die folgenden Kriterien sind hierbei entscheidend:

- Erklärt die Ärztin/der Arzt Ihnen alles so, dass Sie es auch als Laie verstehen?
- Werden Ziele und Behandlungsabläufe für Sie deutlich?
- Werden Nebenwirkungen der Therapie beschrieben?
- Werden Behandlungsalternativen und ihre Vor- und Nachteile aufgezeigt?
- Haben Sie die Entscheidung über die Art der Behandlung?
- Respektiert die Ärztin/der Arzt Ihren Wunsch, eine Zweitmeinung einzuholen?
- Kann eine zweite Person bei Untersuchung und Behandlung anwesend sein, wenn Sie das möchten?
- Können Sie Einsicht in die Patientenunterlagen nehmen?
- Stellt die Ärztin/der Arzt auf Ihr Verlangen eine Patientenquittung aus?



Die Beauftragte der Bundesregierung
 für die Belange der
 Patientinnen und Patienten



Sehr geehrte Damen und Herren,

zum ersten Mal wurde im Januar 2004 in Deutschland eine Beauftragte für die Belange der Patientinnen und Patienten eingesetzt.

Gemeinsam mit meiner Geschäftsstelle bin ich dafür da, dass Ihre Rechte auf Beteiligung und Aufklärung im medizinischen Entscheidungsprozess umgesetzt werden.

Selbstverständlich stehe ich Ihnen auch mit Rat und Information zur Seite. Ihre Anliegen und Vorschläge geben wichtige Hinweise darauf, wie Patientenrechte und Versorgungsqualität weiterentwickelt werden.

Denken Sie daran: Fragen sind immer der Anfang von Veränderung.

Mit freundlichen Grüßen

Helga Kühn-Mengel

Helga Kühn-Mengel